

Johann Salvator in den simplen Bürger Johann Orth. Dann ließ er einen Traum, den er schon lange gehegt hatte, zur Wirklichkeit werden; er wurde Kapitän langer Fahrt. Auf seinem mit dalmatinischen Matrosen bemann-tem Schiffe „Santa Margaritha“ durchfuhr er die Meere; seine stete Begleiterin war die Wiener Tänzerin Milli Stubel, die er schon seit Jahren liebte und die er auch zu ehe-lichen gedachte. Doch dazu kam es nicht. In den Gewässern des Kap Horn verschwand in einer wilden Sturmnacht die „Santa Mar-geritha“; man hat nie mehr auch nur einen Sparren des Schiffes gefunden. Johann Orth und seine Freundin wa-ren in den Wellen des Ozeans versunken.

Und wieder einige Jahre später folgte das Drama des lebenslustig-sten Habsburgers, des Erzherzogs Otto, des Vaters des späteren Kai-sers Karl. Erzherzog Otto war von sieghafter



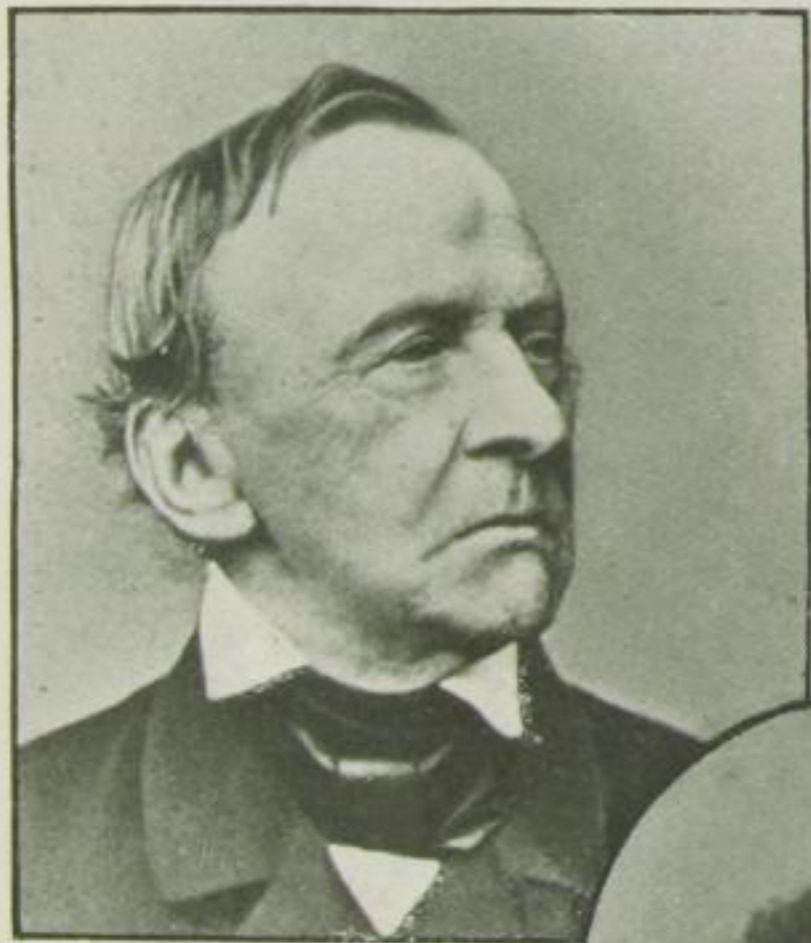
Erzherzog Otto
von Oesterreich
liebte —



Louise Robinson

Schönheit — keine Frau, die ihm hätte widerstehen können. Die herrlichsten Früchte hätte er pflücken können und stieg doch in die tiefsten Niederungen des Lasters hinab; in einer flüchtigen Viertelstunde mit einer Negerin holte er sich im Hafenviertel einer afrikanischen Küstenstadt den Todes-

keim. Alle Kunst der Ärzte versagte, wohl auch deshalb, weil er sich ihren Anord-nungen niemals fügen wollte. Nicht mehr im-stande zu spre-chen, nur durch eine Kanüle at-mend, verließ er seinen erz-herzoglichen Palast und zog sich in eine ver-steckte Villa in der Nähe von



König Ludwig I.
von Bayern



und die Tänzerin Lola Montez
(Gräfin Landsfeld)

★